

## I. Vorlage

- ☐ zur Beschlussfassung  
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

| bisherige Beratungsfolge |  | Sitzungstermin | Abstimmungsergebnis |              |        |            |              |
|--------------------------|--|----------------|---------------------|--------------|--------|------------|--------------|
|                          |  |                | einst.              | mit Mehrheit |        | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen |
|                          |  |                |                     | angen.       | abgel. |            |              |
| 1                        |  |                |                     |              |        |            |              |
| 2                        |  |                |                     |              |        |            |              |
| 3                        |  |                |                     |              |        |            |              |

### **Betreff**

**Rahmenplan Stpl/2-012010 zum geplanten Bebauungsplanverfahren Nr. 4575  
 "Schmalau-Ost" der Stadt Nürnberg für ein Gebiet zwischen Würzburger Straße,  
 Wiesbadener Straße und Steinacher Straße**

**hier: Beteiligung als Nachbargemeinde gem. § 2 Abs. 2 BauGB**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom  
 31.03.2010

Anlagen  
 1 Rahmenplan

### **Beschlussvorschlag**

- Die STADT FÜRTH erhebt gegenüber dem Rahmenplan zum o. g. Bebauungsplanverfahren Bedenken und macht ihre Zustimmung zu den zusätzlichen Gewerbeflächenausweisungen
  - von der Zustimmung der Stadt Nürnberg zu der gepl. AS-Steinach
 sowie
  - einer angemessenen Kostenbeteiligung der Stadt Nürnberg - zumindest für den Ausbau der FÜ S4 / N3 (Würzburger Straße) -
 abhängig und erwartet diesbezüglich entsprechende vertragliche Vereinbarungen.
- Die nachbargemeindliche Stellungnahme der STADT FÜRTH an die Stadt Nürnberg ist gemäß der Vorlage und dem Beschluss zu formulieren.

## Sachverhalt

Für den o. g. Rahmenplan zum Bebauungsplan Nr. 4575 wird zur Zeit die Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Behördenbeteiligung) durchgeführt. Mit Schreiben v. 12.03.2010 wurde die Stadt Fürth als Nachbargemeinde beteiligt und bis zum 19.04.2010 um Äußerung gebeten.

Aufgrund eines konkreten Bauvorhabens mit hauptsächlich industrieller Prägung besteht für die Stadt Nürnberg ein kurzfristiger Bedarf von ca. 5,0 ha zusammenhängende Baufläche. In der Begründung zum Rahmenplan wird ausgeführt, dass dieser besondere Bedarf "mit hohem wirtschaftlichen Rang" nicht durch vorhandene Bauflächen abgedeckt werden kann. Zur Bedarfsdeckung soll nunmehr das im wirksamen FNP aufgezeigte Gewerbeflächenpotenzial "Schmalau Ost" (Bereich östlich der Wiesbadener Straße) durch o. g. Planung weiter konkretisiert werden.

Aus der Rahmenplan-Begründung geht nicht hervor, welcher Betrieb in dem nördlich der Steinacher Straße geplanten Industriegebiet angesiedelt werden soll. Auch hinsichtlich der Nutzung des daran anschließenden Gewerbegebietes werden keine Aussagen getroffen. Es ist h. E. zu befürchten, dass sich dort überwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe mit erhöhtem Aufkommen des Schwerlastverkehrs – möglicherweise auch Logistikzentren - und einer geringen Zahl von Arbeitsplätzen ansiedeln werden.

Mit der im Umfeld "Schmalau" in Aussicht genommenen gewerblichen Entwicklung hat sich der Fürther Stadtrat - anlässlich der FNP-Gesamtfortschreibung der Stadt Nürnberg - bereits am 04.04.2001 befasst und beschlossen darauf hinzuweisen, *"dass die zusätzlichen Gewerbeflächen östlich der Schmalau über keine ausreichende Erschließung verfügen und eine Realisierung solange nicht möglich sein wird, solange ein notwendiger Autobahnanschluss an die A 73 nicht hergestellt ist. Die vorhandenen Erschließungsstraßen reichen für die Bewältigung des zu erwartenden zusätzlichen Individualverkehrs nicht aus."*

*Die Stadt Fürth kann die erforderliche Investition für den Autobahnanschluss nicht allein finanzieren. Sofern der erforderliche Anschluss an die A 73 nicht durch Bund oder Land finanziert wird, muss die Stadt bei einer ausschließlich kommunalen Finanzierung auf einer finanziellen Beteiligung der Stadt Nürnberg bestehen."*

Zu einem späteren Zeitpunkt befassten sich sowohl der Fürther Bauausschuss (am 21.01.2004) als auch der Umweltausschuss (am 05.02.2004) anlässlich der Vorlage des ersten Auslegungsentwurfs der Nürnberger FNP-Gesamtfortschreibung nochmals mit dem vorliegenden Planbereich. Die Verwaltung wurde durch beide Ausschüsse beauftragt, eine zustimmende nachbargemeindliche Stellungnahme (mit Aufrechterhaltung der bisherigen Anregungen) zu formulieren. Mit Schreiben des Baureferates vom 10.03.2004 wurde daraufhin gegenüber der Stadt Nürnberg nochmals auf den vorliegenden StR-Beschluss v. 04.04.2001 verwiesen.

Seitens des Nürnberger Stadtrates wurde am 02.03.2005 die diesbezügliche Stellungnahme der Stadt Fürth wie folgt abgewogen:

*"Den Anregungen wird nicht gefolgt. Die Fläche ist sehr gut geeignet für die Ansiedlung mittelständischer Betriebe und ergänzt die bereits vorhandene gewerbliche Nutzung... Im Bereich der Schmalau ist ein zusätzlicher Autobahnanschluss sinnvoll. Die Anbindung an die BAB A 73 wird auf Fürther Stadtgebiet liegen; eine Abstimmung mit der Stadt Fürth ist erforderlich. Eine eventuelle Kostenregelung ist nicht Aufgabe des FNP."*

Die Erschließung des o. g. Rahmenplangebietes "Schmalau-Ost" ist auch weiterhin nur über die Wiesbadener Straße und Würzburger Straße nach Norden an das überregionale Straßennetz und über die Gründlacher Straße in Richtung Süden an die A73 - Anschlussstelle Fürth-Ronhof - angebunden. Die Gründlacher Straße führt aber im Bereich Bislohe auch durch Wohngebiete und ist bereits jetzt überlastet. Hier besteht ein

Streckengebot mit Tempo 30. Insbesondere die Lärmbelastung durch den Schwerlastverkehr war immer wieder Thema von Bürgerbeschwerden.

Vor diesem Hintergrund ist der seitens der Stadt Fürth im Bereich Steinach vorgesehene Autobahnanschluss (AS Steinach) an die A 73 auch unbedingt dazu erforderlich, den Verkehr der Gewerbegebiete Schmalau und Bislohe auf kurzem Wege an die A73 anzuschließen. Die seitens der Stadt Nürnberg zum o. g. Rahmenplan in der Begründung getroffene Aussage, dass dieser Anschluss ursächlich im Zusammenhang mit den beabsichtigten Bauvorhaben eines Einrichtungszentrums und eines Bau- und Gartenmarktes in Fürth-Steinach erfolgt, ist nicht zutreffend; die gepl. AS Steinach ist vielmehr aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit geboten.

Das Stadtplanungsamt der Stadt Nürnberg lehnt diesen Anschluss bisher ab, das Verkehrsplanungsamt der Stadt Nürnberg fordert von der Stadt Fürth den Ausbau der Würzburger Straße bis zur geplanten Verbindungsstraße zum Autobahnanschluss. Derzeit läuft das Planfeststellungsverfahren für die AS Steinach. Es ist nicht absehbar, wann der Anschluss tatsächlich hergestellt werden wird, da die Stadt Fürth mit einem Klageverfahren rechnet.

Des Weiteren bedarf auch die in der Begründung zum Rahmenplan aufgezeigte ÖPNV-Andienung (gepl. S-Bahn-Verschwenk mit gepl. Haltepunkt "Fürth-Steinach") aus Fürther Sicht einer Richtigstellung. Die Stadt Fürth lehnt den S-Bahn-Verschwenk weiterhin ab; es ist derzeit offen, ob die S-Bahn nicht doch parallel zur bestehenden Bahnstrecke gebaut werden wird. Für den von der Bahn geplanten Haltepunkt Steinach fehlt derzeit jegliche Erschließung. Der Nutzen der geplanten Station Steinach würde in erster Linie bei der Stadt Nürnberg liegen, die Kosten für die Erschließung hätte hauptsächlich die Stadt Fürth zu tragen.

Aufgrund o. g. Ausführungen kann der o. g. Rahmenplanung aus Fürther Sicht nur unter der Voraussetzung zugestimmt werden, dass seitens der Stadt Nürnberg der gepl. AS Steinach zugestimmt wird und darüber hinaus seitens der Stadt Nürnberg eine angemessene Kostenbeteiligung - zumindest für den Ausbau der FÜ S4 / N3 (Würzburger Straße) geleistet bzw. vertraglich geregelt wird.

|                                                                     |                             |                                                                                    |                             |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen                                            |                             | jährliche Folgelasten                                                              |                             |
| <input type="checkbox"/> nein                                       | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein                                                      | <input type="checkbox"/> ja |
| Gesamtkosten €                                                      |                             | €                                                                                  |                             |
| Veranschlagung im Haushalt                                          |                             |                                                                                    |                             |
| <input type="checkbox"/> nein                                       | <input type="checkbox"/> ja | bei Hst. Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh |                             |
| wenn nein, Deckungsvorschlag:                                       |                             |                                                                                    |                             |
| Zustimmung der Käm                                                  |                             | Beteiligte Dienststellen:                                                          |                             |
| liegt vor: <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA |                             | <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>                         |                             |
| Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:                |                             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                          |                             |
| Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt                         |                             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                          |                             |

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III.

Fürth, 31.03.2010

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:  
Schamicke

Tel.:  
3325